

Sahn gegen den Mann herein, der Riem gegen den linken Nebenmann stehe, im dritten stellt man sich in die Front. Die Anmerkung ist wie oben.

*) Die Ergreifung mit Tempo ist vorzüglich bey Bürgermiliz von keinem Gebrauche.

§. VII.

Exerzittium der Unterofficiere nach vorriger Weise.

Man setzet voraus, daß diese so wohl in den Hand- als Extragriffen der Gemeinen fern unterrichtet sind, und führet daher hier nur ihre eigenthümlichen Griffe an, wie folget:

Item Wenn der gemeine Mann gerichtet mit dem Gewehre geschultert stehet, so trägt der Unterofficier dasselbe im rechten Arm, das ist: es liegt dergestalt in der rechten Hand, daß der Zeigfinger unter den Bügel anliegt, der Mittelfinger den Kolben wie eine Gabel umfaßt, auf dem Kleinen der Sahn ruhet, und der Daumen über den Bügel stehet: der Lauf aber mit vorwärts gerichteten Riem nach der Länge des Arms hinauf an der Achsel liegt, wo dann

zugleich das Gewehr an die Seitenwand der Hüft angedrückt wird.

z tens. Beym Commando Präsentiert! bleibt der Unterofficier in dieser beschriebenen Stellung ohne von den drey Tempo desselben etwas mitzumachen, ebenso wenn gleich darauf Schultert! commandirt wird; allein wenn nach Präsentiert das Commando bey dem Fuß folgt, machet er die Tempo auf den Flügelmann also mit: daß er erstens seinem Gewehre mit der linken Hand einen Schlag ober dem zweyten Ring gibt; zweytens zugleich das Gewehr an den Fuß hinab sinken läßt, mit der rechten Hand die Mündung umfaßt, und in kleiner Entfernung von der Erde hält, und den rechten Fuß zurück zieht, drittens mit der linken Hand das Gewehr ausläßt, und während sie in ihre Rotte fällt, dasselbe neben den rechten nun wieder beygesetzten Fuß setzt.

z tens Wenn der Mann bey dem Fuß hat, und Präsentiert! commandirt wird, macht der Unterofficier zu gleicher Zeit die drey Tempo in rechten Arm mit: Er gibt erstens auf den Riem einen Schlag mit der rechten Hand, und umfaßt das Gewehr; zweytens wirft er es, indem die

linke Hand etwas unter den zweyten Ring zu Hülfe kommt, in den rechten Arm, so wie es oben beschrieben worden ist; drittens sinkt die linke Hand in ihre Kotte. — Bey den drey übrigen Tempo auf **Schultert!** bleibt der Unterofficier stehen.

4tens Die Tempo zum **Verdeckt!** macht er mit: erstens greift er mit der linken Hand etwas unter den zweyten Ring; zweytens bringt er das Gewehr mit dem Rieme aufwärts unter den linken Arm, daß das Schloß bedeckt ist, und der Lauf halb Mann gerade aus stehet, und von beyden Händen gleich dem Gemeinen gehalten wird; drittens macht er eben das, was der Gemeine macht.

5tens Auf **Schultert!** das erste wie der Gemeine, das zweyte in rechten Arm, wie oben, zum dritten fällt die linke Hand in ihre Kotte.

6tens Auf **halb Mann** fällt das **Bajonnet!** greift der Unterofficier erstens wie oben um das Gewehr; das zweyte und dritte Tempo sind wie bey den Gemeinen.

7tens Auf **Schultert!** das erste wie der Gemeine, die zwey andern in rechten Arm, wie oben.

stens Schwenkt zum Bajonnet! der Unterofficier greift mit der linken, wie oben nach dem Gewehre; das übrige wie der Gemeine.

9tens Versorgt das Bajonnet! wie der Gemeine.

10tens Schultert! das erste, wie der Gemeine, das zweyte und dritte in rechten Arm.

11tens Auf Präsentiert! bleibt er stehen, aber auf Verkehrt Schultert! macht er erstens die Viertelwendung rechts, und läßt das Gewehr über den rechten Arm mit dem Laufe, und aufwärts gerichteten Riemen hinab in die Kotte sinken, und fängt es mit verkehrter linken Hand unter der Schlagfeder, so, daß es, wie jenes der Gemeinen mit dem Bügel in der Höhe des linken Auges stehet, das zweyte und dritte Tempo sind mit dem Gemeinen gleich.

12tens Auf Präsentiert! wird der erste Griff mit dem Gemeinen gleich gemacht, im zweyten ist der Unterschied, daß das Gewehr, wie es in der Viertelwendung über den rechten Arm herauf kömmt, auch gleich wieder in den rechten Arm genommen wird, endlich im dritten Tempo die linke Hand in ihre Kotte fällt.

13tens Schwenkt zum Bajonet! und darauf Pflanzt das Bajonet und Schultert! sind wie oben, aber fast durchaus mit dem Gemeinen gleich, nur muß in den rechten Arm nie vergessen werden.

14tens In die Ballanze! wird in zwey Tempo gemacht: erstens der Schlag mit der linken Hand nächst dem zweyten Ring, dann zweytens die rechte Hand etwas ober den ersten Ring, und die linke Hand in ihre Kotte, daß das Gewehr sodann, wie jenes des Gemeinen etwas vorfinke. Beym Fuß! wird mit dem Gemeinen gleich gemacht.

15tens Auf Schultert! hebt erstens die linke Hand das Gewehr in rechten Arm, zweytens fällt sie wieder zurück in ihre Kotte.

16tens Fallt nieder zum Gebeth! ist nur der erste Schlag mit der linken Hand an das Gewehr unterschieden, das übrige ist mit dem Gemeinen gleich; so auch auf Präsentiert! die zwey ersten, denn nur das dritte Tempo ist sein eignes in rechten Arm.

17tens Kniert nieder zum Gebeth! und auch Stellt euch zum Ge-

beth! ist ganz hin und her wie bey den Gemeinen.

18tens Vorn linken Fuß zum Schwören! sind die ersten zwey Tempo wie sonst bey dem Fuß! das letzte mit dem Gemeinen. — Eben so Mützen (oder Helm) ab! Mützen (oder Helm) auf!

19tens Auf Schultert! das erste wie die Gemeinen, das zweyte in rechten Arm, das dritte die linke Hand in die Kotte.

20tens Zur Leiche! das erste Tempo, wie bey Verkehrt Schultert! das zweyte und dritte wie die Gemeinen. Eben so auf Verkehrt bey dem Fuß! kniet nieder zum Gebeth! auf vom Gebeth! zur Leiche!

21tens Präsentiert! das erste, wie die Gemeinen, das zweyte nach der Verkehrung wie oben in rechten Arm, das dritte die linke Hand in ihre Kotte.

22tens Auf Hahn in Arm! wirft er das Gewehr auf die Schulter, und hält es wie die Gemeinen; auf Nicht euch! nimmt er es in einem Tempo in rechten Arm; auf Ruht! stellt er es neben den rechten Fuß, und umgreift es oben bey der Mündung mit der rechten Hand; auf

In Arm! und dann Habt Acht! wie die Gemeinen; auf Nicht euch! nimmt er es in den rechten Arm. Vor- und Rückwärts setzt an! wie die Gemeinen.

§. VIII.

Handgriffe nach dem neuesten Systeme.

Die mit den Handgriffen verbundenen Wendungen auf der Stelle sind nach dem neuesten Befehl auf folgende sehr wenige reducirt, und auch in der Art, selbe auszuüben, merklich verändert worden. Man hat die noch aus den ehemahligen beygehaltenen in zwey Abtheilungen gebracht, wovon einige auf den bloßen Stoß des Commandowortes, andere nach dem Flügelmanne gearbeitet werden.

Erste Abtheilung.

1. Halb rechts.
2. Front.
3. Halb links.
4. Front.
5. Rechts um.

6. Front.